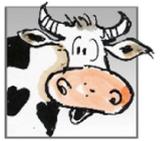


Kelaprofen



100 mg/ml

Ketoprofen
nichtsteroidaler
Entzündungshemmer

– Fakten

Anwendung beim
Rind

Neue Indikation:
Verminderung von
Schmerzen in
Zusammenhang mit
Lahmheit



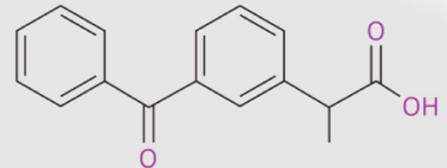
Veyx-Pharma GmbH – Söhreweg 6 – 34639 Schwarzenborn
Tel. 05686 9986-0 – E-Mail zentrale@veyx.de – www.veyx.de
Stand 01/2022



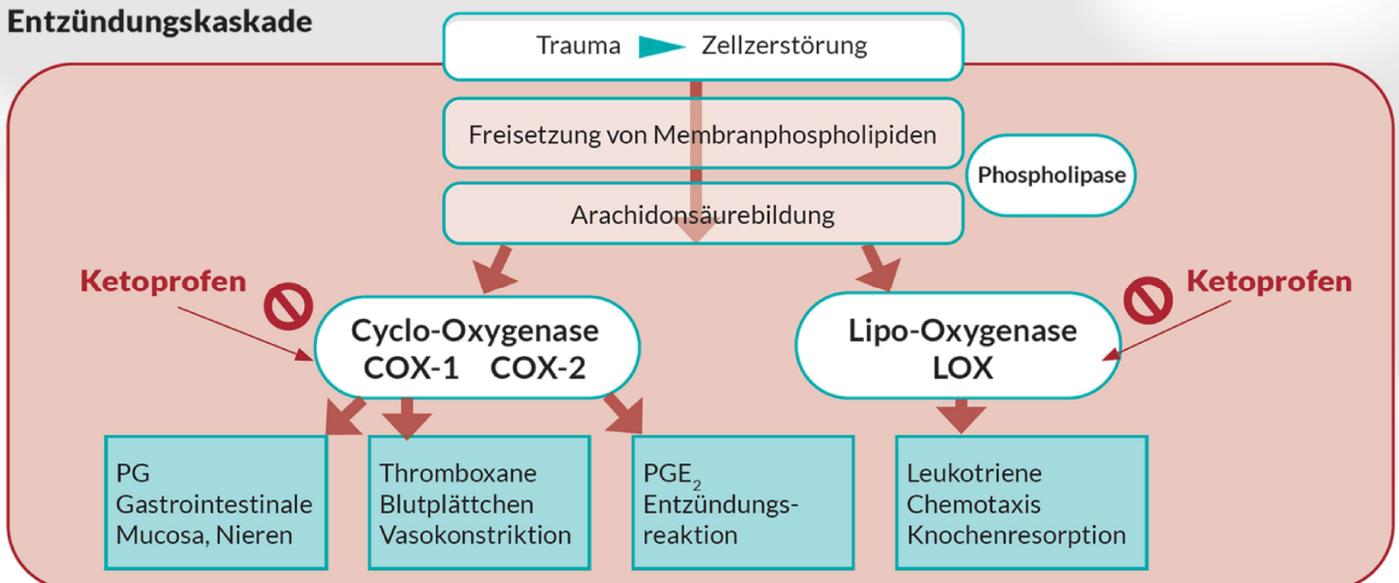
Kelapofen 100 mg/ml
Anwendung beim Rind

Produktcharakteristika

- Wirkstoff: 100 mg Ketoprofen/ml
- Zieltierarten: Pferd, Rind, Schwein
- Dosierung: täglich für bis zu 3 Tage; i.v. oder i.m.
3 mg Ketoprofen/kg Körpergewicht
= 1 ml Kelapofen 100 mg/ml je 33 kg Körpergewicht
- Wartezeit: Essbare Gewebe: 1 Tag (i.v.), 2 Tage (i.m.);
Milch: 0 Stunden
- Haltbarkeit: 30 Monate, nach Anbruch: 28 Tage
- Durchstechflaschen mit 100 ml und 250 ml
- Pharmakodynamische Doppelwirkung
 - peripher: antiinflammatorisch, analgetisch, antithrombotisch
 - **und** zentral: analgetisch und antipyretisch



Entzündungskaskade





Pharmakodynamik

- Ketoprofen reduziert Endotoxinwirkung:
 - Endotoxine sind Zellwandbestandteile bestimmter gram-negativer Bakterien (*E. coli*, Salmonella, Pseudomonas, Pasteurella, Shigella, Klebsiella, Proteus)
 - Nach Freisetzung in den Kreislauf induzieren sie Fieber und können die Blutgefäßwände schädigen
 - Folge: Prostaglandin- und Thromboxanfreisetzung
 - **Ketoprofen** inhibiert die Prostaglandin- und Thromboxansynthese, wodurch die schädigende Wirkung der Endotoxine reduziert wird.
- Fazit
Einsatz von **Kelaprofen** bei akuter klinischer Mastitis einschließlich akuter Endotoxin-Mastitis, verursacht durch gram-negative Erreger



Kelapofen 100 mg/ml
Anwendung beim Rind

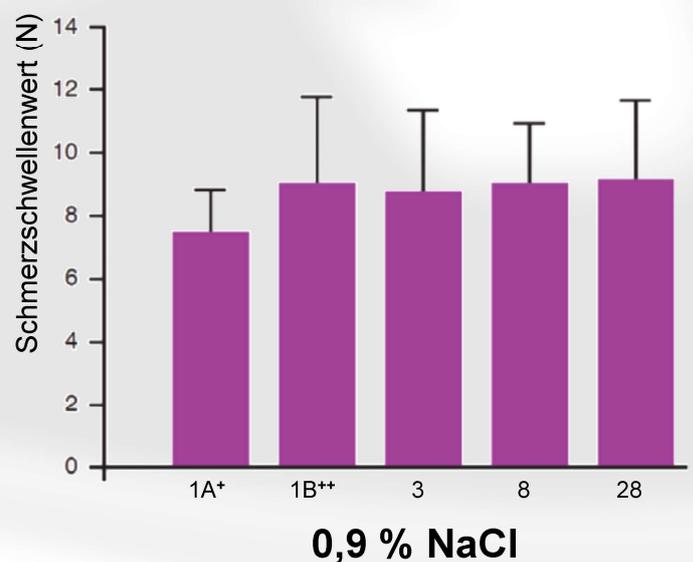
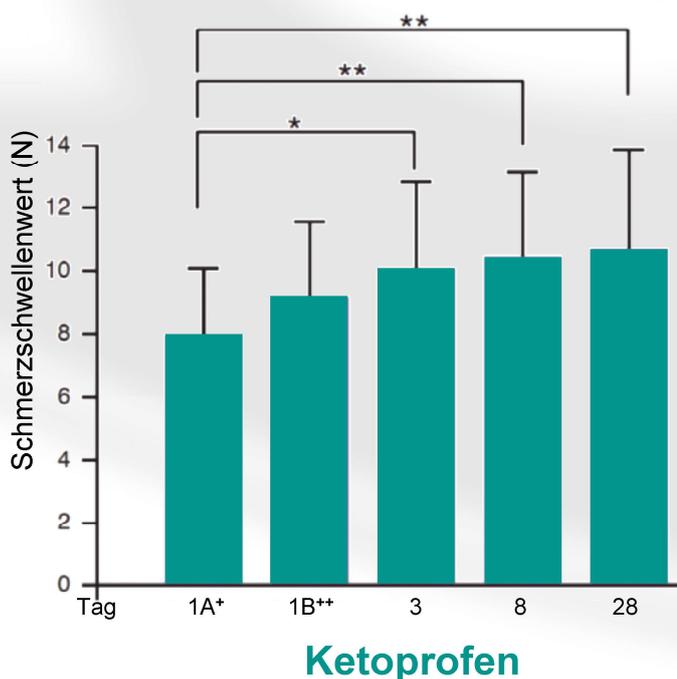
Anwendungsgebiete

- Unterstützende Behandlung bei Gebärparese
- Senkung von Fieber und Verminderung von Unwohlsein bei bakteriellen Infektionen der Atemwege in Kombination mit einer geeigneten antibiotischen Therapie
- Verbesserung der Genesungsrate bei akuter klinischer Mastitis einschließlich akuter Endotoxin-Mastitis, verursacht durch gram-negative Erreger, in Kombination mit einer geeigneten antibiotischen Therapie
- Verminderung von Euterödemen im Zusammenhang mit Kalbungen
- Verminderung von Schmerzen im Zusammenhang mit Lahmheit



Praktische Erfahrungen: Lahmheit

- Kühe mit einseitiger Lahmheit der Hintergliedmaße erhielten zusätzlich zur Standardtherapie über 3 Tage täglich:
 - 3 mg **Ketoprofen**/kg Körpergewicht (n = 20) oder
 - NaCl 0,9 % in gleicher Dosierung (n = 20)
- Ergebnisse:
 - Lahmheitsscore verbesserte sich bei allen Tieren
 - Kühe, die Ketoprofen erhielten, zeigten eine signifikant größere Schmerztoleranz, der Schmerzschwellenwert stieg (Abwehrbewegung als Reaktion auf Druckreiz)

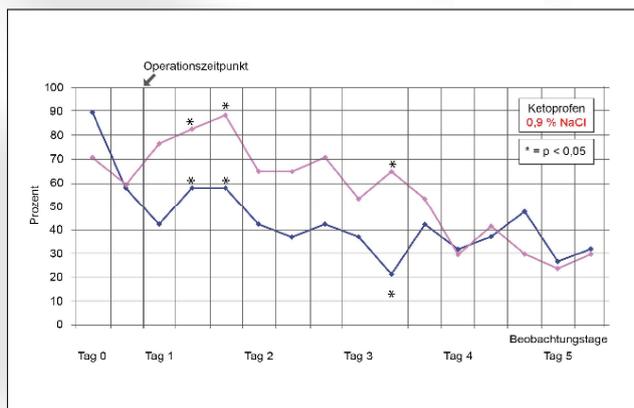


+ = vor der Injektion; ** = 1 Stunde nach Injektion
* = $p < 0,05$, ** = $p < 0,01$

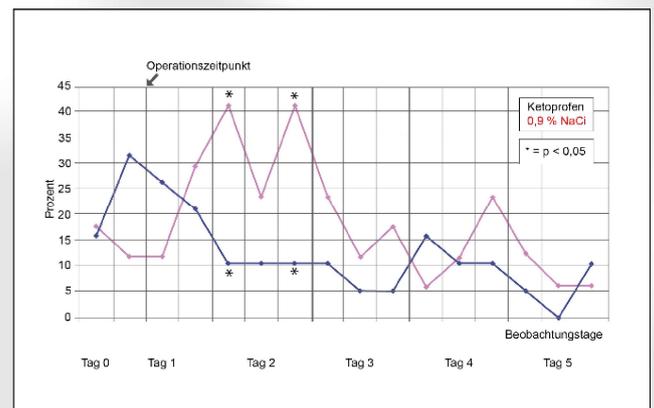


Praktische Erfahrungen: Klauen-OP

- Kühe nach Klauen-Operation erhielten über 3 Tage täglich:
 - 3 mg Ketoprofen/kg Körpergewicht (n = 17) oder
 - NaCl 0,9 % in gleicher Dosierung (n = 19)
- Bis Tag 5 nach OP-Beobachtung von 14 Verhaltensparameter
- Ergebnis:
Belastung der operierten Gliedmaße,
Ansprechbarkeit und Futteraufnahme waren in der Ketoprofen-Gruppe signifikant besser



Veränderte Gliedmaßenhaltung
als Ausdruck von Schmerz:
NaCl: bis Tag 4 stärker ausgeprägt



Zögerliche Futteraufnahme:
NaCl: bis Tag 3 stärker ausgeprägt

- Fazit:
Ketoprofen an den ersten 3 Tagen nach einer Klauen-OP verbessert Schmerzsymptomatik und Futteraufnahme der Kühe signifikant



Mastitis: Therapiekonzepte für „unheilbar“ euterkrankte Kühe

- Krömker (2013 - 2014 shop.akademie.vet)
 - 84 Kühe
 - > 2 Vorbehandlungen, 3 x 700.000 SCC/ml MLP

Ergebnis	Ketoprofen	Antibiose
klinische Heilungsrate	91 %	84 %
bakteriologische Heilungsrate	22 %	27 %
Rezidivrate	43 %	50 %

Unterschiede zwischen den Gruppen waren signifikant ($p < 0,01$)

- Ziesch et al. (2018 J vet Pharmacol Therap. 41;11–21)
 - Mastitis unheilbar: > 2 Vorbehandlungen/Viertel, in 3 MLP > 400.000 SCC/ml
 - Antibiotika (AB) und/oder 3 x Masti Veyxym[®] (alle 12 h)

Gruppe	Klinische Heilungsrate	Kein Rezidiv in 60 Tagen
(n = 59) AB allein	62,7 %	53,6 %
(n = 63) AB + Masti Veyxym [®]	63,5 %	65,7 %
(n = 52) Masti Veyxym [®] allein	61,5 %	52,2 %

Unterschiede zwischen den Gruppen waren nicht signifikant ($p > 0,05$)

- Fazit:
 - Viele klinische Mastitiden profitieren nicht vom Antibiotikaeinsatz
 - Enzyme und Schmerzmittel sind eine geeignete Therapiealternative bei Mastitiden mit milderem und mittlerem klinischen Verlauf





Kelaprofen 100 mg/ml
Anwendung beim Rind

Zusammenfassung Kelaprofen beim Rind

- Kürzeste Wartezeiten beim Rind
 - Essbare Gewebe: 1 Tag (i.v.), 2 Tage (i.m.)
Milch: 0 Stunden
- Schneller Wirkungseintritt mit hoher therapeutischer Konzentration im entzündeten Bereich
- Gut verträglich und einfach injizierbar
- 100-ml- und 250-ml-Präsentation erhältlich
- Antiinflammatorisch, analgetisch und antipyretisch
- Zulassung auch für Pferde und Schweine

Kelaprofen 100 mg/ml. Injektionslösung für Rinder, Pferde und Schweine. Ketoprofen. **Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile:** 1 ml Injektionslösung enthält: Wirkstoff(e): Ketoprofen 100 mg. Sonstige Bestandteile: Benzylalkohol (E1519) 10 mg. **Anwendungsgebiet(e):** Pferd: Linderung von Entzündungen und Schmerzen bei Erkrankungen des Bewegungsapparats; Linderung von Eingeweideschmerz bei Koliken. Rind: Unterstützende Behandlung bei Gebärpause; Senkung von Fieber und Verminderung von Unwohlsein bei bakteriellen Infektionen der Atemwege in Kombination mit einer geeigneten antibiotischen Therapie; Verbesserung der Genesungsrate bei akuter klinischer Mastitis einschließlich akuter Endotoxin-Mastitis, verursacht durch gramnegative Erreger, in Kombination mit einer geeigneten antibiotischen Therapie; Verminderung von im Zusammenhang mit Kalbungen auftretenden Euterödemen; Verminderung von Schmerzen in Zusammenhang mit Lahmheit. Schwein: Senkung von Fieber und Atemfrequenz bei bakteriellen oder viralen Erkrankungen der Atemwege, wenn zutreffend in Kombination mit einer geeigneten antibiotischen Therapie; Unterstützende Behandlung des Mastitis-Metritis-Agalaktie-Syndroms bei Sauen in Kombination mit einer geeigneten antibiotischen Therapie. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Tieren mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile. Nicht gleichzeitig oder innerhalb von 24 Stunden mit anderen nicht-steroidalen Entzündungshemmern (NSAIDs), Kortikosteroiden, Diuretika oder Antikoagulantien verabreichen. Nicht anwenden bei Tieren, die an Herz-, Leber- oder Nierenerkrankungen leiden, wenn die Möglichkeit von gastrointestinalen Ulzera oder Blutungen besteht, oder bei Anzeichen für Störungen der Blutzusammensetzung. **Nebenwirkungen:** Wie bei allen nicht-steroidalen Entzündungshemmern (NSAIDs) besteht aufgrund der hemmenden Wirkung auf die Prostaglandinsynthese bei bestimmten Individuen die Möglichkeit von Nebenwirkungen, die Magen und Nieren betreffen. Sehr selten können allergische Reaktionen auftreten. **Besondere Warnhinweise:** Bitte lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage! **Wartezeit:** Rind: Essbare Gewebe: i.v.: 1 Tag, i.m.: 2 Tage, Milch: Null Stunden. Pferd: Essbare Gewebe: 1 Tag, Milch: Nicht bei laktierenden Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist. Schwein: Essbare Gewebe: 2 Tage. **Darreichungsform und Inhalt:** Injektionslösung (100 ml, 250 ml). **Verschreibungspflichtig. Zulassungsinhaber:** Kela Laboratoria nv, St. Lenaartseweg 48, 2320 Hoogstraten, Belgien. Stand V01.21.1.

Masti Veyxym® Mastitis-Salbe ohne Antibiotika; Salbe zur intramammären Anwendung für Rinder. **Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile:** 10 g Salbe enthalten: Wirkstoff(e): alpha-Tocopherolacetat 120,00 mg, Retinolpalmitat 58,83 mg (entsprechend 100.000 IE), Chymotrypsin 2400 FIP-E, Trypsin 240 FIP-E, Papain 6 FIP-E. **Anwendungsgebiet(e):** Zur Behandlung von nichtinfektiösen Euterentzündungen; zur unterstützenden Behandlung von infektiösen akuten, chronischen und subklinischen Mastitiden in Verbindung mit einer geeigneten Antibiotika-Therapie. **Gegenanzeigen:** Keine bekannt. **Nebenwirkungen:** Bei enzymhaltigen Tierarzneimitteln kommt es häufig nach Einbringen in das Euter zu mehr oder weniger stark ausgeprägten Schwellungen. Diese sind als starke Reaktion des Gewebes aufzufassen und verschwinden nach einigen Tagen wieder. **Besondere Warnhinweise:** Bitte lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage! **Wartezeit:** Rind: essbare Gewebe Null Tage, Milch 1 Tag. **Darreichungsform und Inhalt:** Salbe (Injektor mit 10 g). **Verschreibungspflichtig.** Stand V02.13.2.

